

von Wreden, d. Gr. h. v.

Jahr 1640 Hoff. Oberst und stand in Wetzlar. (Rommel, Geffichte, Lt. 8, P. 580.)  
S. 1. Joh. 27. J. 1648 bei Allerheim als Oberstlieutenant des Regt. zu Fuß Gürtwore. (Kammer-  
und Ranzliste 1866, P. 12.)

Jahr 1654 Oberstlieutenant in Kassel. (Flaasche, Geffichte, Lt. 1, P. 242, Lt. 2, P. 446.)  
" 1644 Oberstlieutenant in dem Obersten v. Gürtwore erblichen Regt. zu Fuß. (Ranz-  
liste 1644.)

<sup>Wetzlar</sup>  
Der Herr kommt aus dem Jahr v. Falkenberg, der wegen nicht verdienensmäßiger Verwaltung des  
kammerwärtigen päpstl. Mindele zu Entfernung von 1568 Landes Regt. und 1578 Landes finden an Wrede erworben  
wurde. Im Jahr 1627 mit seiner Frau bekam Wrede ein Gut in Wetzlar aus Kleinparochie als ein gutt  
200 Landes besitz. U. Ketzler von d. 10. 1638. Wrede erwarb das Gut im 1678 an den Herrn Johann zu Wreden  
Oberstlieutenant Kassel Meier. (Lötze, Geffichte des Reichs Mindele, P. 343.) (Hilt. v. Wrede, Kleinparochie Wetzlar, P. 119.)  
Jahr 1643 mit 1900 Mann zu Fuß und zu Fuß als Oberstlieutenant in Langenthaler Heide von Gießen; er  
wurde bei Gießen durch seine bewährten, nach Wetzlar. (Hilt. v. Oberstl. Geff.: her., Lt. 8, Lt. 23, P. 31.)  
Im Jahr 1654, nicht mehr 1658. (Hilt. v. Wrede, Kleinparochie Wetzlar, P. 120.)